

Velepecs Rücktritt: Biathlon-Team nach WM-Schock vor Neuanfang!

Uroš Velepec tritt überraschend als Bundestrainer des deutschen Biathlon-Teams zurück. Tobias Reiter übernimmt.



Lenzerheide, Schweiz - Im deutschen Biathlon gibt es einen dramatischen Wechsel: Uros Velepec ist nicht länger der Bundestrainer der Männer. Der Slowene bat, wie der **DSV** in einer Pressemitteilung bekanntgab, um sofortige Entbindung von seinen Aufgaben direkt nach der enttäuschenden Weltmeisterschaft in Lenzerheide. Trotz eines Medaillenregens für Deutschland, gekrönt von fünf Medaillen insgesamt, blieb das Männerteam ohne Einzelmedaille und wurde hinter den Erwartungen zurückgelassen. Viele waren von Velepecs Rücktritt überrascht.

Der 58-jährige trat sein Amt im Jahr 2023 an und übernahm das Ruder von Mark Kirchner. Er selbst betonte, dass seine

Entscheidung nicht spontan sei und nur bedingt mit dem Abschneiden der WM in Verbindung stehe. „Wir sind derzeit einfach nicht auf dem Niveau, das wir uns als Ziel gesetzt hatten,“ erklärte Velepec, während er gleichzeitig die Wichtigkeit eines frischen Impulses für die anstehenden Olympischen Spiele 2026 hervorhob. Noch während der WM sorgte Velepec mit der Entscheidung, den zweifachen Bronze-Gewinner Justus Strelow nicht für die Männer-Staffel zu nominieren, für Aufsehen.

Ein überraschender Nachfolger

Als sein Nachfolger wurde Tobias Reiter vorgestellt, der zuvor die Männer im IBU-Cup betreute. Der DSV plant, die kommenden drei Weltcup-Wochen zu nutzen, um wichtige Weichenstellungen für die Olympiasaison vorzunehmen. Michael Rösch, ein ehemaliger Biathlet und aktueller TV-Experte, bezeichnete den Rücktritt als „mittelschweres Erdbeben“. „Der Zeitpunkt ist krass. Direkt nach der WM, bei noch drei ausstehenden Weltcups,“ so Rösch. Dies zeigt, wie dringend Änderungen im deutschen Biathlonsport notwendig erscheinen, um das Team auf Kurs zu bringen und für die nächsten Wettkämpfe zu rüsten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Lenzerheide, Schweiz
Quellen	• www.laola1.at • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at